

Ludwig-Maximilians-Universität München
Wintersemester 2018/19

**Einführungsveranstaltung für
BA-Hauptfachstudierende
der Philosophie
am 04.10.2018**

Dozent: Dr. Thomas Wyrwich
(Studiengangskoordinator und
allgemeiner Fachstudienberater)

Gliederung des Vortrags

1. Die Studieninhalte – ein kurzer Überblick
2. Der Studienaufbau im Hauptfach
3. Prüfungen und Notenbildung
4. Das erste Fachsemester und die LSF-Belegung
5. Für die weitere Studienplanung: Masterstudiengang Philosophie etc.
6. Weitere Informations- und Beratungsangebote
7. Ein kurzer Überblick über die Fakultät 10
8. Beispiele für „Klassiker“, die an der Fakultät geschätzt werden
9. Die alte Frage: „Was willst Du mit Philosophie machen?“
10. Zum Abschluss: 10 Tipps für das Studium in der Praxis
11. Und ganz zum Schluss: Grußworte und Einladung der Fachschaft

1. Die Studieninhalte – ein kurzer Überblick

- Philosophie: *Wissenschaft als aktive „Liebe zur Weisheit“* (Arbeit an schwer zugänglichen Texten, Auseinandersetzung mit Detailproblemen des Denkens; wichtigste Voraussetzung: Bereitschaft zu **Selbststudium und Eigeninitiative**)
- Die drei Bereiche des Münchner BA-Studiums: **Theoretische Philosophie** (= TP), **Praktische Philosophie** (= PP) und **Geschichte der Philosophie** (= GP); „**Systematisches**“ und „**historisches**“ Philosophieren
- Grundstudium in allen drei Bereichen – Möglichkeit der **eigenen Schwerpunktsetzung** durch die Wahl von konkreten Kursen, Seminaren und durch die Verortung der Bachelor-Arbeit.



2. Der Studienaufbau im Hauptfach (I)

- Das Bachelor-Studium dauert regulär **6 Semester**. Es sind **120 ECTS-Punkte** im Hauptfach sowie **60 ECTS-Punkte** in einem Nebenfach zu erwerben; pro Semester sollten laut LMU-**Empfehlung/Sollvorgabe** 30 ECTS-Punkte angezielt werden (Achtung: Bafög). - Für Sie gilt überall (im Vorlesungsverzeichnis etc.) die Philosophie-**Prüfungs- und Studienordnung** (PO, PStO) von **2018!**
- Es dürfen pro Semester **auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte** in Angriff genommen werden, bindender Rahmen ist lediglich die **Hauptfach-Regelstudienzeit** bzw. **Maximalstudienzeit 9 Semester** (Ausnahme: BA-Arbeit und Disputation und ggf. Nebenfachregelungen).
- „**Modularisierung**“ der Veranstaltungen; ein Modul (eine Lerneinheit) besteht im Hauptfach Philosophie entweder aus zwei abgestimmten Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Begleitübung) oder nur aus einer. => Ermöglichung eines relativ flexiblen Studiums.
- Mit Ausnahme der Logik-Vorlesung haben alle Lehrveranstaltungen einen Zeitumfang von **2 Semesterwochenstunden** (SWS).
- → Zum **Studienaufbau**

2. Der Studienaufbau im Hauptfach (II)

Im Laufe des Hauptfachstudiums müssen die folgenden 11 Pflichtmodule absolviert werden:

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungsart	Prüfung / ECTS	Turnus
P 1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Übung (2 SWS)	Essays (keine Note), 6 ECTS	nur im WiSe
P 2	Einführung in die Logik	Vorlesung (4 SWS) und Übung (2 SWS)	Klausur*, 6 ECTS	nur im WiSe
P 3	TP I*: Einführung in die Metaphysik und Sprachphilosophie	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	Klausur*, 6 ECTS	nur im WiSe
P 4	PP I*: Einführung in die Ethik	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	Klausur*, 6 ECTS	nur im SoSe
P 5	Einführung in die vorneuzeitliche Philosophie (GdP I)	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	Klausur*, 6 ECTS	nur im SoSe

2. Der Studienaufbau im Hauptfach (III)

...Fortsetzung Pflichtmodule

Modul	Bezeichnung	Veranstaltungsart	Prüfung / ECTS	Turnus
P 6	PP II: Einführung in die politische Philosophie	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	Klausur*, 6 ECTS	nur im WiSe
P 7	Einführung in die neuzeitliche Philosophie (GdP II)	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	Klausur*, 6 ECTS	nur im WiSe
P 8	TP II: Einführung in die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)	Klausur*, 6 ECTS	nur im SoSe
P 9	Aufbau- und Forschungsseminar	Seminar (2 SWS)	Hausarbeit oder R+A, 9 ECTS	in beiden Semestern
P 10	Präsentation und Feedback	Oberseminar (2 SWS)	Vortrag und Protokoll, 6 ECTS	in beiden Semestern
P 11	Abschlussmodul	---	BA-Arbeit + Disputation, 12+3 ECTS	in beiden Semestern

2. Der Studienaufbau im Hauptfach (IV)

Wahlpflichtmodule 1: Zudem müssen im Laufe des Hauptfachstudiums sechs der folgenden 11 *Seminarmodule* gewählt und abgedeckt werden (SWS jeweils: 2, Prüfungsform jeweils: Hausarbeit oder Essays oder R+A*, Wert jeweils: 6 ECTS). Ein WP darf nur EINMAL eingebracht werden.

Modul	Bezeichnung	Turnus
WP 1	Logik 2 (*nur hier auch Klausur möglich)	nur im SoSe
WP 2	Vertiefung Metaphysik und Sprachphilosophie	garantiert im SoSe
WP 7	Vertiefung Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie	garantiert im SoSe
WP 8	Applikationen der Theoretischen Philosophie (z. B. Religionsphilosophie, Geschichtsphilosophie, Naturphilosophie, Ästhetik)	garantiert im SoSe
WP 5	Vertiefung Ethik	garantiert im SoSe
WP 9	Vertiefung Politische Philosophie	garantiert im WiSe
WP 4	Applikationen der Praktischen Philosophie (z. B. Sozial- und Rechtsphilosophie, Wirtschaftsphilosophie)	garantiert im WiSe
WP 3	Vertiefung <u>vor</u> neuzeitliche Philosophiegeschichte – Thema 1	in beiden
WP 6	Vertiefung <u>vor</u> neuzeitliche Philosophiegeschichte – Thema 2	Semestern
WP 10	Vertiefung <u>neu</u> zeitliche Philosophiegeschichte – Thema 1	garantiert im WiSe
WP 11	Vertiefung <u>neu</u> zeitliche Philosophiegeschichte – Thema 2	garantiert im WiSe

2. Der Studienaufbau im Hauptfach (V)

Wahlpflichtmodule 2: Überdies muss eines der vier folgenden Wahlpflichtmodule (typischer Weise im 5. Fachsemester) gewählt und eingebracht werden:

Modul	Bezeichnung	Turnus
WP 12	Spezialvorlesung Philosophie mit systematischem Fokus (2 SWS, 6 ECTS, Prüfungsleistung: wiss. Protokoll ohne genaue Note)	in beiden Semestern
WP 13	Spezialvorlesung Philosophie mit historischem Fokus (2 SWS, 6 ECTS, Prüfungsleistung: wiss. Protokoll ohne genaue Note)	
WP 14	Selbst organisiertes universitäres Auslandsstudium mit philosophischen Bezügen (6 ECTS, ein 3 ECTS-Philosophie-Auslandskurs (nicht deutschsprachiges Ausland) muss dazu bestanden sein)	(Anrechnungsmodul)
WP 15	Anrechnung von 6 ECTS-Punkten aus einem selbst organisierten universitären Doppelstudium	(Anrechnungsmodul)

2. Der Studienaufbau im Hauptfach (VI)

→ Es gibt **keine Verpflichtung**, die **Module in einer ganz bestimmten Reihenfolge zu absolvieren**. Mit Ausnahme von P 9 bis P 11 bauen die Einführungs- und die Seminarmodule nicht (streng) aufeinander auf und können grundsätzlich unabhängig von einander belegt werden. Die Einführungsmodule (P 1 - P 8) setzen keine speziellen Vorkenntnisse voraus, im Regelfall gilt das auch für die konkreten Vertiefungsseminare (dementsprechend könnte man auch schon im 1. Fachsemester ein Vertiefungsseminar besuchen...).

→ Dessen ungeachtet **empfiehlt** die philosophische Fakultät, das Studium so zu planen, dass

- a) die Einführungs- bzw. Überblicksmodule im Sinne einer Grundlagenaneignung alle bis zum 4. Fachsemester abgeschlossen sind (wobei man in den ersten drei Fachsemestern jeweils zwei Einführungsmodule absolvieren sollte),
- b) ab dem 2. Fachsemester mit der Belegung der Vertiefungsseminare zu beginnen,
- c) die BA-Arbeit und das dazugehörige Oberseminar erst im 6. und letzten Semester in Angriff zu nehmen.


→ Daraus ergibt sich der folgende, **sinnvolle Studienplan**.

2. Der Studienaufbau im Hauptfach (VII)

Sinnvoller (empfohlener) Studienverlauf im HAUPTFACH (Nebenfach extra)		ECTS
1. FS (WiSe)	P 1 (Propädeutikum) + P 2 (Einführung Logik) + P 3 (Einführung Metaphysik und Sprachphilosophie)	18
2. FS (SoSe)	P 4 (Einführung Ethik) + P 5 (Einführung vorneuzeitliche Philosophie) + 1. Vertiefungsseminar (z. B. Applikationen der Theoretischen Philosophie)	18
3. FS (WiSe)	P 6 (Einführung Politische Philosophie) + P 7 (Einführung Neuzeitliche Philosophie) + 2. Vertiefungsseminar (z. B. Vorneuzeitliche Philosophie I)	18
4. FS (SoSe)	P 8 (Einführung Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie) + 3. Vertiefungsseminar (z. B. Ethik) + 4. Vertiefungsseminar (z. B. Wissenschaftstheorie und Erkenntnistheorie)	18
5. FS (WiSe)	5. Vertiefungsseminar (z. B. Politische Philosophie) + 6. Vertiefungsseminar (z. B. Neuzeitliche Philosophie I) + Wahlmodul, z. B. Spezialvorlesung Philosophie	18
6. FS (SoSe)	Aufbau- und Forschungsseminar* + Oberseminar (Präsentation von Abschlussarbeiten) + Abschlussmodul (BA-Arbeit + Disputation)	30



3. Prüfungen und Notenbildung

- Die **ECTS-Punkte** bekommt man **nur für bestandene „Prüfungen“** (dazu gehören Klausuren, Referate, Protokolle, Essays, Seminararbeiten!...) gutgeschrieben (nicht für die Anwesenheit o. ä.).
- Für jede BA-Philosophie-Prüfung muss man sich über das LSF-System **anmelden** (Anmeldefrist im WiSe 2018/19: **14.01. bis 25.01.2019**, außer bei Blockseminaren = Anmeldung während des Seminars).
- **Nichtbestandene** HF-Prüfungen können im Rahmen der Höchststudiendauer (= 9 Semester) beliebig oft wiederholt werden (Ausnahme BA-Arbeit und Disputation); in der Regel 1 Jahr später. Eine Notenverbesserungsmöglichkeit besteht nicht.
- Eine gesonderte „Grundlagen- und Orientierungsprüfung“ gibt es nicht! (Achtung, auch hier: Das **Nebenfach** kann **abweichen!**)
- Bitte beachten Sie: Auch wenn es keine formale „Anwesenheitspflicht“ in der Philosophie gibt – die LMU ist **keine „Fernuni“!** Auch Hausarbeitsthemen ergeben sich (nur) aus der Lehrveranstaltung... 
- Die BA-**Endnote** des Hauptfaches wird aus allen Modulnoten des Hauptfaches gebildet, wobei hier sowohl eine **Best-of-Regelung** zur Anwendung kommt. Die Hauptfachendnote (2/3) und die Nebenfachendnote (1/3) machen dann die BA-Gesamtnote aus.

Die Best-of-Regelung bei der Endnotenbildung

Bei der Bildung der rechnerischen **Hauptfach-Endnote** werden lediglich berücksichtigt:

- die **vier besten** der in den Modulen **P 2-P 8** erzielten Noten (die drei schlechtesten fallen hier raus);
- die **fünf besten** der in den **sechs Vertiefungsseminaren** und in dem **Aufbau- und Forschungsseminar** erzielten Noten (die zwei schlechtesten fallen hier raus);
- die **Note für die BA-Arbeit und die Disputation**, die auch mit einem höheren Gewicht eingeht (30 statt 15)

4. Das erste Fachsemester und die LSF-Belegung

Die Fakultät empfiehlt Ihnen, im 1. Semester die folgenden **fünf** Veranstaltungen im **Hauptfach Philosophie** zu besuchen:

1. eine **Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten** (2 SWS), die über das LSF-System **priorisiert belegt** werden muss. [Modul P 1]
2. die **Vorlesung Logik I** (Mo und Mi 14-16); keine Platzbelegung erforderlich, die „Vormerkung“ im eigenen Stundenplan genügt. [Modul P 2.1]
3. eine dazugehörige **Logik-Übungsgruppe** (2 SWS), die über das LSF-System **priorisiert belegt** werden muss. [Modul P 2.2]
4. die **Vorlesung Theoretische Philosophie I: Metaphysik und Sprachphilosophie** (Mi 12-14 Uhr); keine Platzbelegung erforderlich, die „Vormerkung“ im eigenen Stundenplan genügt. [Modul P 3.1]
5. eine dazugehörige **Theoretische Philosophie I-Übungsgruppe** (2 SWS), die über das LSF-System **priorisiert belegt** werden muss. [Modul P 3.2]

→ Vor der Belegung sollten Sie sich am besten auch Ihre etwaigen **Nebenfachverpflichtungen** und sonstigen Termine klar machen...



- Noch einige Hinweise zum Belegen -

- Belegungsfrist für die Veranstaltungen: **bis Mo, 08.10.2018 (23.59 Uhr)**, über <https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de>. Zu allen anderen Philosophie-Veranstaltungen können Sie „so“, ohne LSF-Belegung hingehen, soweit nichts anderes im Kommentar steht (=> mögliche Unterschiede von HF und NF)
- Nutzen Sie und vergeben Sie Ihre **Prioritäten!**
- Die **Platzzuweisungen** können Sie ab dem **09.10.2018** (abends) Ihrem LSF-Stundenplan entnehmen. Nichtzugewiesene Kurse [AN] fallen dann automatisch aus dem Stundenplan heraus. – Lassen Sie sich am 10.10.2018 bitte nicht durch die Nebenfachplatzvergabe „irritieren“ (Ihr Platz ist sicher!).
- Unter Umständen sind nach der 1. Vorlesungswoche auch noch **Kurswechsel** möglich...
- Die reine **Belegung** einer Lehrveranstaltung und die Zulassung in derselben **verpflichtet noch nicht zur Erbringung einer Prüfungsleistung**.
- Informieren Sie sich bitte über die **Inhalte** der Veranstaltungen über das LSF-System; lesen Sie auch dort bitte immer nach, wann die Veranstaltung wo beginnt! Nutzen Sie die **Vormerkungsfunktion**.

5. Für die weitere Studienplanung

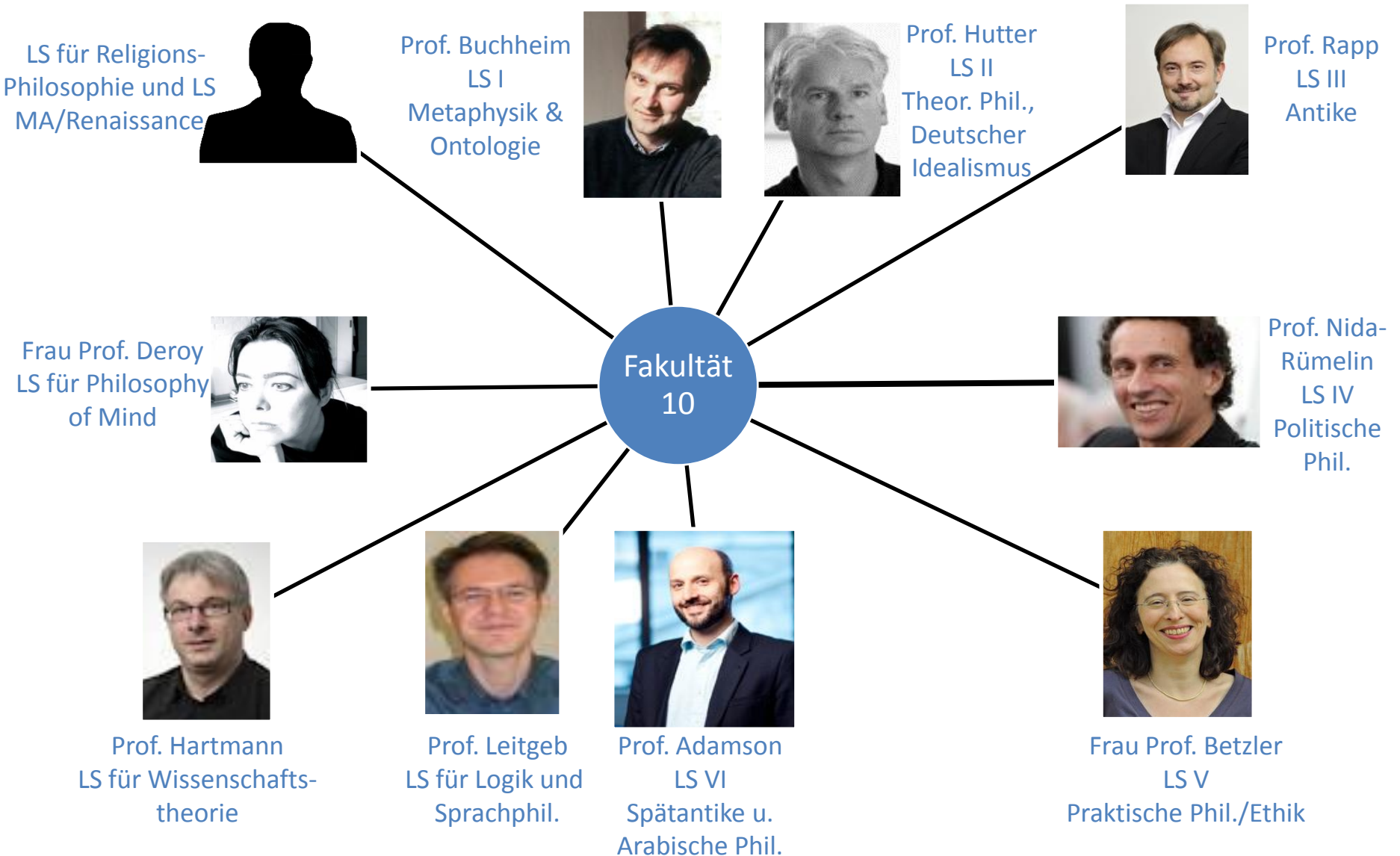
- Ggf. Abstimmung der Hauptfachplanung auf „engmaschigere“ **Nebenfächer** (Politikwissenschaft, Soziologie, Pädagogik...) [gut möglich]
- Denken Sie bitte an die **Verbindlichkeit der WP-Wahl** (bei Nichtbestehen/Nichtabgabe muss das gleiche WP später wiederholt werden!)
- In **jedem Semester** werden in der Regel - je nach den Präferenzen der Dozierenden - **unterschiedliche und andere konkrete Seminarthemen** angeboten („thematisch garantiert“ werden nur die Einführungsmodule); das einzelne Seminar ist modultechnisch in der Regel „multipel“ zugeordnet.
- **Auslandsleistungen** können in der Regel großzügig anerkannt werden!
- Die verschiedenen **Masterprogramme** der Fakultät (allgemeiner MA, TP, L & PoS, MA und Ren, AP); **nach dem Status Quo** (Änderungen sind auch nicht zu erwarten) **kann jede/r BA-Philosophie-Absolvent/in** das Philosophiestudium etwa im **allgemeinen Masterprogramm** an der Fakultät **fortsetzen**.



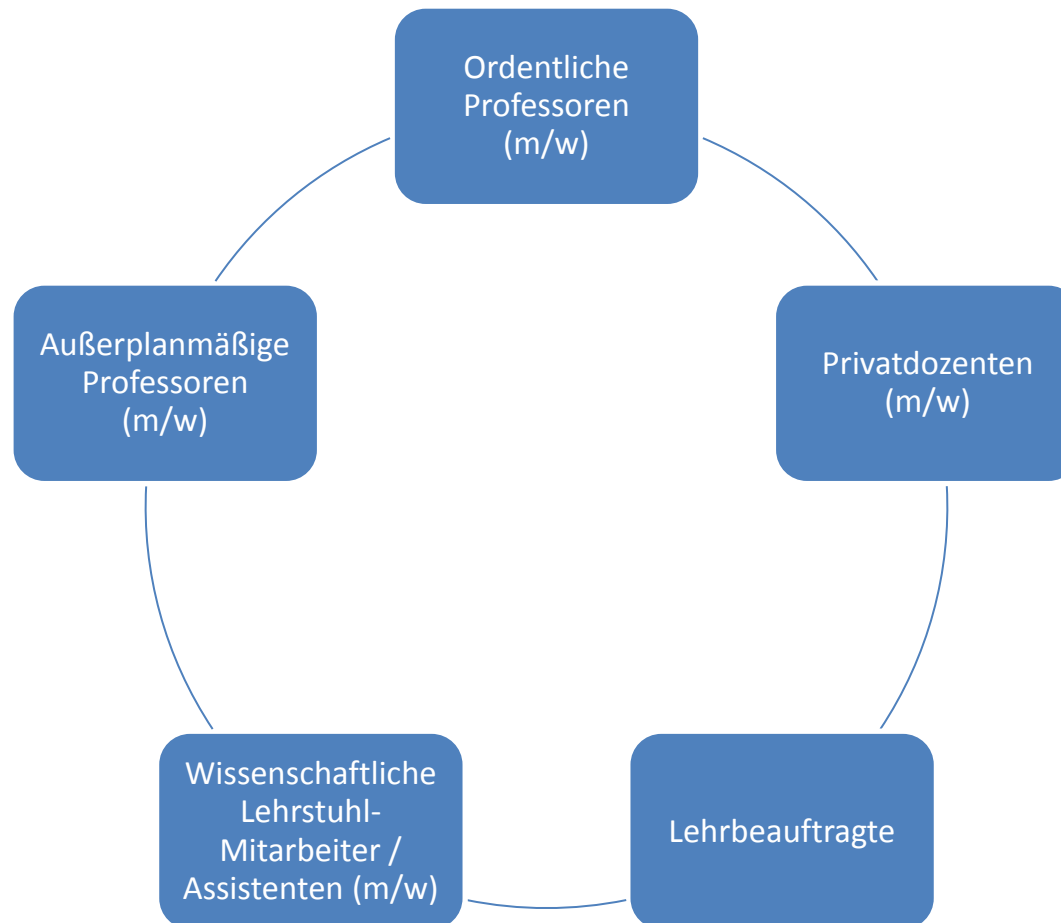
6. Weitere Informations- und Beratungsangebote

- Aktuelles zum Philosophie-Studium finden Sie auch unter www.philosophie.uni-muenchen.de/studium/studium_aktuell/
- Eine Liste mit allen Fachstudienberatern finden Sie unter www.philosophie.uni-muenchen.de/studium/studienberatung/fachstudienberatung/
- *Von Professoren der Fakultät außerhalb von Sprechstunden und Lehrveranstaltungen einen ersten Eindruck gewinnen?* Der **Videobereich** auf der Fakultätsseite
- für eingeschriebene Philosophie-Studierende: der **Downloadbereich**
- Meine Kontaktdaten: Dr. Thomas Wyrwich; E-Mail: T.Wyrwich@lmu.de; Tel. 089-2180-2099. Regelmäßige Sprechzeiten im WiSe 2018/19: **Di, 14-16 Uhr** sowie (nur in der Vorlesungszeit) **Do, 10-12 Uhr**. Und nach Vereinbarung. Telefonsprechstunde: Di, 16-17 Uhr.

7. Ein kurzer Überblick über die Fakultät 10



7. Ein kurzer Überblick über die Fakultät 10 (Fortsetzung): Gruppen/Typen von Lehrenden



8. Beispiele für einige „Klassiker“, die an der Fakultät geschätzt werden:

- Aristoteles: „Metaphysik“ (u. a. Adamson, Buchheim, Rapp...)
- Augustinus: „Bekenntnisse“ (u. a. Buchheim, MA-Spezialisten...)
- I. Kant: „Kritik der reinen Vernunft“ (u. a. Hutter, Zöller...)
- R. Carnap: „Der logische Aufbau der Welt“ und Frege: „Über Sinn und Bedeutung“ (u. a. Leitgeb, Hartmann...)
- J. Rawls: „A Theory of Justice“ (u. a. Betzler, Nida-Rümelin...)



9. Die alte Frage...



Titanic, 07/2011

9. Die alte Frage: „Was willst Du mit Philosophie machen?“ (Fortsetzung)

- **Die Frage ist falsch gestellt!** Philosophie als *Selbstzweck*.
- **Die Frage ist zu Recht gestellt!** Was willst *Du* „mit“ Philosophie machen?
- Mögliche Berufe für Philosophen: Universitätslehrer (wenige Stellen!), Tätigkeit in der Erwachsenenbildung, Lektor, Journalist, PR-Manager, Unternehmensberater, Personalreferent...
→ [Hinweis auf „Student und Arbeitsmarkt“](#)
- **Viele Gesellen wollen noch Meister werden!**

10 Tipps für das Studium in der Praxis



1. Schauen Sie **über den Tellerrand der Module** (Thema: „Spezialvorlesungen“ etc.).
2. „Gönnen“ Sie es sich, im BA und ggf. später im MA **über mehrere Semester ein Thema** zu verfolgen (ggf. auch ohne eine Prüfungsleistung zu erbringen).
3. Seien Sie dessen ungeachtet (gerade im BA-Studium) **offen für verschiedene philosophische Richtungen!**
4. Vermeiden Sie die **„einseitige“ Effizienz** („schnelles CP-Hamstern als höchstes Gut“)
5. Vermeiden Sie aber genauso die **„Berieselungs-Insuffizienz“** (einfacher Seminar-Test: Habe ich den angegebenen Text vollständig gelesen und vorbereitet?)
6. Beachten Sie den Erfahrungsgrundsatz: **Im Laufe der Semesters leert sich der Kurs**, und die Interessierten können meist **gut arbeiten!**
7. Gründen Sie private **Lesegruppen**, halten Sie Kontakt zu anderen Studierenden / zur Fachschaft...
8. Freiwillige **Praktika** und **Auslandsstudien** sind immer gut!
9. Lesen Sie die **Sammelmails**, die Ihnen der Studiengangskoordinator in einer erträglichen Frequenz an Ihre Campus-Email-Adresse schickt.
10. Wenn es Ihnen in der Philosophie einmal zu unübersichtlich wird: Denken Sie an die **Pianistin!**



11. Grußworte und Einladung der Fachschaft